



schlitters.informiert

Informationsblatt der Gemeinde Schlitters

www.schlitters.at

Ausgabe 19

„Betreubares Wohnen“ neu in Schlitters

Baubeginn im Juni 2018 - Informationen auf Seite 18





Inhaltsverzeichnis

Information des Bürgermeisters.....	2-3
Informationen	4-11
Kinderbetreuung Förderungen ..	12-14
Umwelt.....	15-17
Bauen & Wohnen	18
Wirtschaft.....	19
Freizeitpark Schlitterer See	20
Bildung & Soziales.....	21-23
Religion & Glaube.....	24-25
Gemeindechronik	26
neue Gemeindebürger.....	27
Gratulationen und Standesfälle ...	28-30
Buntes Schlitters.....	31
Vereinsleben.....	32-39
Termine & Ankündigungen.....	40

Amtsstunden

Parteienverkehr:

Montag - Donnerstag
07.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag
07.00 bis 12.00 Uhr

Bürgermeister Sprechstunden:

Montag: 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr
Terminvereinbarung erbeten!

Kontakt

Telefon: +43 5288 72363
Fax: +43 5288 72363-6
E-Mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

Liebe Schlitterinnen, liebe Schlitterer,

wie gewohnt berichten wir zweimal jährlich in unserer Gemeindezeitung über geplante Vorhaben und Projekte.

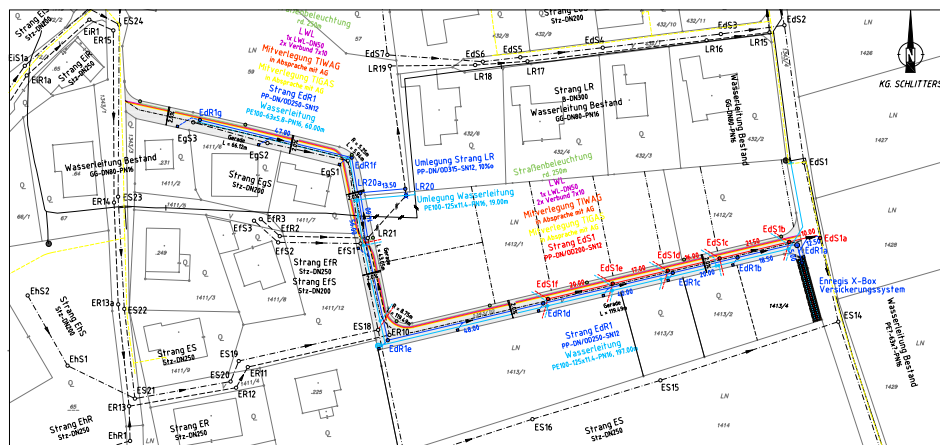
Erschließung Gründe Pfarre, Messner und Gemeinde

Unser Ziviltechnikerbüro DI Matthias Philipp wurde seitens der Gemeinde beauftragt, einen Erschließungsplan auszuarbeiten.

Vorgesehen ist eine Verlegung des Schmutzwasserkanals, Regenwasserkanals mit Enregis X-Box Versickerungssystems, Wasserleitung und LWL mit Hausanschlüssen sowie Straßenbeleuchtung für das gesamte Gebiet.

Sämtliche Arbeiten werden von unseren Bauhofmitarbeitern Hans Margreiter und Andreas Prosch gemeinsam mit der Firma Keiler, Bruck am Ziller, durchgeführt.

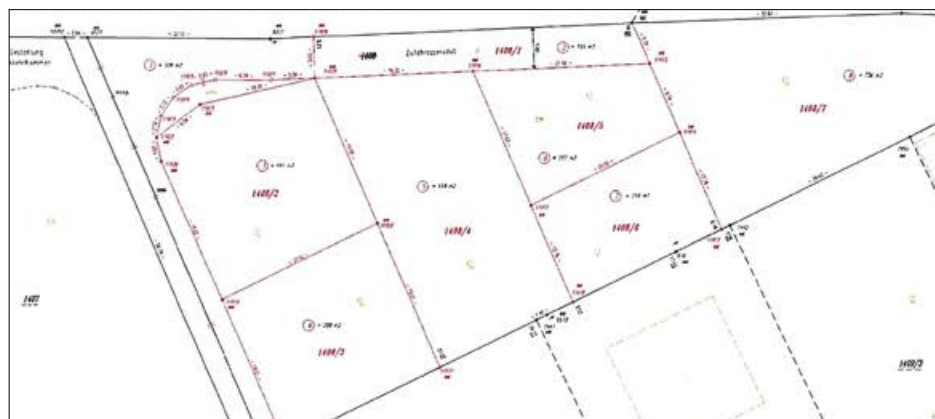
Die Bauaufsicht übernimmt das Ziviltechnikerbüro DI Matthias Philipp.



Erschließung Gründe Messner / Pfarre

Erschließung der Grundparzelle 1408

Diese Fläche ist schon seit langem im Flächenwidmungsplan als „Mischgebiet“ ausgewiesen. Der Grundeigentümer hat sich entschlossen, die gesamte Fläche in sechs Grundstücke aufzuteilen. Die Erschließung erfolgt über öffentliches Gut, wobei die Zufahrtsstraße von der Firma Strabag auf Kosten des Grundeigentümers errichtet wird. In diesem Zuge wird auch die Infrastruktur Wasser, Kanal, LWL und Straßenbeleuchtung verlegt. Diese Kosten werden von der Gemeinde getragen.



Erschließung GP 1408

Notwasserversorgung

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet wurde im Herbst



2017 die erste Ausbaustufe zur Trinkwasserversorgung begonnen, konnte jedoch aufgrund der Witterung nicht mehr abgeschlossen werden. Die Inbetriebnahme ist im Frühjahr 2018 geplant.

Mit der weiteren Ausbaustufe „Neufassung Mentlquelle mit Ableitung“ ist unser Ziviltechnikerbüro DI Philipp Matthias beauftragt ein Projekt auszuarbeiten, wobei der Baubeginn der Sanierung für Frühherbst 2018 geplant ist.

Kindergarten

Unsere derzeitige Kindergartenleiterin, Frau Ines Taxacher geht im Juni 2018 in Mutterschutz. Ihre Position als Kindergartenleiterin übernimmt dann Frau Anna Schießling, die bis jetzt gemeinsam mit Frau Bianca Nail die dritte, alterserweiterte Gruppe geführt hat.

Neu angestellt wird Frau Sandra Oblasser aus Brandberg, die künftig dann die dritte Gruppe leiten wird.

Wir bedanken uns bei Frau Ines Taxacher recht herzlich für ihre hervorragende Arbeit in unserem Kindergarten und wünschen ihr alles Gute!

Euer Bürgermeister

Friedl Abendstein

Liebe Hundehalterin, lieber Hundehalter,

der Hund ist der beste Freund des Menschen. So sagt es zumindest ein Sprichwort. Für viele von uns stimmt das auch: Der Hund begleitet uns durch unseren Alltag. Er ist ein Mitglied der Familie und bringt viel Freude, Bewegung und Abwechslung in unser Leben.



Auf der anderen Seite macht ein Hund auch viel Arbeit. Wir müssen uns um ihn kümmern und sind für ihn verantwortlich. Das bedeutet nicht nur, dass wir täglich „Gassi“ gehen, ihn füttern und regelmäßig den Tierarzt besuchen, sondern auch, dass wir dafür sorgen, dass andere Personen und deren Eigentum nicht von ihm beeinträchtigt werden. Die meisten Hundehalter tun das auch vorbildhaft. Ein wichtiges Thema ist hierbei das Wegräumen des Hundekots –

für die allermeisten Hundehalter eine Pflicht, der sie automatisch nachgehen. Doch es gibt immer noch Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihres vierbeinigen Lieblings nicht entsorgen und am Gehsteig oder anderswo liegen lassen. Das ist nicht nur unschön, sondern auch ein hygienisches Problem, besonders wenn es um landwirtschaftliche Flächen geht, die der Produktion von Lebensmitteln dienen. Die Vorstellung, dass der Kot des eigenen Hundes kurze Zeit später wieder als „Nebenprodukt“ am Salat von Gemüsebauern am eigenen Tisch landet, dürfte keinen säumigen Gassi-Wegräumer kalt lassen. Genauso wenig sollte es Tierfreunden egal sein, wenn der verschmutzte Grünschnitt vom Feld ins Rinderfutter kommt. Ein einziger Hundehaufen kann eine ganze Tranche an Rinderfutter verunreinigen und ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen. Abgesehen davon wissen viele nicht, dass durch das Tiroler Feldschutzgesetz bei der Verunreinigung von landwirtschaftlichen Flächen hohe Geldstrafen drohen.

Ich möchte betonen: die meisten Hundehalter handeln korrekt und dafür bin ich dankbar. Doch gerade die Schneeschmelze in den letzten Wochen brachte zutage, dass es das eine oder andere schwarze Schaf gibt. Und eine einzige Ausnahme unter vielen gewissenhaften Hundehaltern bringt alle in Verruf. Deshalb liegt mir eine Aufklärung am Herzen, denn auch Sie können durch Ihr vorbildliches Handeln zu einer Bewusstseinsbildung aller beitragen.



Nachwuchs unserer MitarbeiterInnen

Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen Nadja Rieser zur Geburt ihres Jakobs, Bianca Kröll zur Geburt ihrer Marie und unserem Finanzverwalter Simon Flörl zur Geburt seines Gabriels recht herzlich und wünschen ihnen viel Freude mit ihrem Nachwuchs!

Ein Kind ist sichtbar gewordene Liebe.



Abbuchungsauftrag und duale Zustellung - Vereinfachung und Modernisierung

Liebe Steuerpflichtige!

Zur Vermeidung der oft anfallenden Mahngebühren und des Säumniszuschlages schlagen wir vor, bei der Hausbank einen **Abbuchungsauftrag für die Gemeindeabgaben** einzurichten. Diese Form der Bezahlung bringt keine Nachteile, sondern im Gegenteil, ein Abbuchungsauftrag sichert die pünktliche Zahlung diverser Abgaben am jeweiligen Fälligkeitstag. Die Erteilung eines Abbuchungsauftrages kann einfach über die entsprechende Hausbank abgewickelt werden!

Weiters bieten wir ein **neues Service in der Verwaltung mit der dualen Zustellung** der Gemeindevorschreibungen. Es besteht die Möglichkeit der elektronischen Zustellung der Gemeindevorschreibungen in Form eines Mails. Diese Form der Zustellung hilft, Verwaltungs- und Materialkosten zu sparen, und entlastet die Umwelt.

Für die Änderung der Zustellweise bitte einfach eine „Zustimmung auf E-Zustellung“ an finanzverwaltung@schlitters.tirol.gv.at senden.



ACHTUNG

Sperrmüll, Altholz und Bauschutt können **nur an Samstagen in der Zeit von 08.00 bis 11.00 Uhr** beim Recyclinghof entsorgt werden!

An Donnerstagen ist keine Anlieferung möglich!

Es werden keine gesonderten Sperrmüll-Abholungen mehr organisiert! Die Entsorgung erfolgt ausschließlich durch Selbstanlieferung am Recyclinghof!

Bericht Finanzverwaltung zum Rechnungsabschluss 2017:

Vorprüfung durch den Überprüfungsausschuss: 06.02.2018

Auflagefrist zur öffentlichen Einsichtnahme: 15.02. bis 28.02.2018

Rechnungsabschluss ordentlicher Haushalt

Einnahmen ordentlicher Haushalt: € 3.442.140,59
 Ausgaben ordentlicher Haushalt: € 3.408.975,15
 Gesamtüberschuss: € + 33.165,44

Dienstpostennachweis 2017

Bezeichnung:	Anzahl:	Vollzeitaquivalent:
Gemeindeverwaltung	3	2,50
Waldaufsicht	1	1,00
Volksschule	3	1,60
Kindergarten	6	4,41
Bauhof	3	3,00
Parkanlagen/Badesee	1	1,00
	17	13,51
Personalkosten gesamt: € 662.082,54		

Entwicklung des Verschuldungsgrades

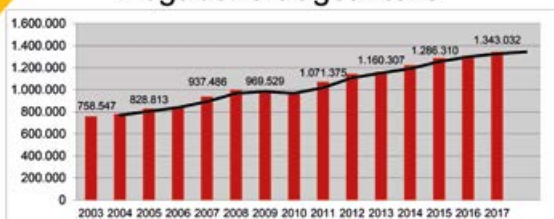


Gesamtschuldenstand

01.01.2017: - € 1.130.018,76
 Zugang: - € 1.431,09
 Tilgung: + € 141.060,86
 Zinsen: - € 11.793,96
 31.12.2017: - € 1.002.182,95

Verschuldungsgrad: 26,61%
 1.457 Einwohner pro Kopf Ø: € 687,84

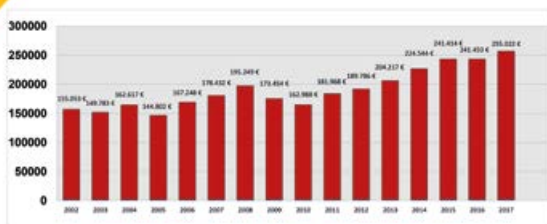
Entwicklung der Abgabenertragsanteile



Finanzlage der Gemeinde Schlitters zum 31.12.2017:

Summe der fortdauernden Einnahmen..... € 3.002.088,20
 Summe der fortdauernden Ausgaben..... € 2.472.044,27
 Ergebnis fortdauernde Gebarung € 530.043,93
 Abzüglich laufender Schuldendienst € 141.060,86
 Frei verfügbare Mittel..... € 388.983,07
 Verschuldungsgrad 26,61 %

Kommunalsteuer



Simon Flörl, Finanzverwalter



Förderaktion E-Bike-Kauf 2018

Die Gemeinde Schlitters fördert auch heuer wieder den Ankauf von E-Bikes!

Interessierte Gemeindebürger werden gebeten, sich vor dem Kauf eines E-Bikes beim Gemeindeamt zu melden.

Die teilnehmenden Sportfachhändler gewähren einen Mobilitätsbonus in Höhe von € 100,-- auf den Kaufpreis. Zusätzlich kann eine Gemeindeförderung in Höhe von € 150,-- in Anspruch genommen werden. Die Bundesförderstelle subventioniert den Ankauf von E-Bikes ebenfalls mit € 100,-- pro Stück.

Aufgrund der geänderten Förderrichtlinien des Umweltministeriums besteht für den Erhalt der Bundesförderung kein Rechtsanspruch. Die Zuerkennung der Gemeindeförderung ist geknüpft an den Hauptwohnsitz in Schlitters.

Die Abwicklung der Förderung übernimmt wie im Vorjahr unsere Gemeindekasse.



Selbstverständlich können E-Bikes auch bei Händlern, die keinen E-Mobilitätsbonus gewähren, erworben werden. In diesem Fall ist allerdings nur der Zuschuss der Gemeinde in Höhe von € 150,-- nach Vorlage der Rechnung möglich.

Diese Förderaktion ist zeitlich bis 30.09.2018 begrenzt!

Breitband Ausbau – „schnelles Internet“



Das Internet ist mittlerweile unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft geworden, da die Datenmengen in diesem Bereich ständig größer werden, gehört eine High-Speed Datenleitung für unsere Unternehmer genauso wie für die privaten Haushalte zur notwendigen Infrastruktur einer Gemeinde. Aus diesem Grund wird in den nächsten Jahren kräftig in den Ausbau des gemeindeeigenen Glasfasernetzes investiert, um zukünftig eine flächendeckende Versorgung sicherstellen zu können. Wie bereits in der Dezember-Ausgabe berichtet, begleitet uns die Firma LWL Lichtwellen Competence Center bei diesem Projekt.

Geplante Ausbaugebiete für 2018:

1. Anschluss an die Planungsverbandstraße im Bereich Haus Valenta, Ausbau entlang des Öxelbachs bis zum Versicherungsbüro Haag, Weiterführung bis zum Feuerwehrhaus und Errichtung der Ortszentrale im Gemeindeamt;
2. Erschließung des ehemaligen Kolbitsch-Areals

Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, dass bei Interesse die Gemeinde nicht nur bis an die Grundstücksgrenze, sondern nach Möglichkeit bis zum Gebäude die Grabungsarbeiten übernimmt. Aus diesem Grund werden von Seiten unserer Gemeindeverwaltung alle an das jeweils aktuelle Baulos angrenzenden Liegenschaftseigentümer schriftlich über die bevorstehenden Ausbaurbeiten informiert. Die entsprechenden Informationen sind im Gemeindeamt erhältlich und werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Aufgrund der Größe der auszubauenden Fläche und der Menge an Haushalten ist allerdings davon auszugehen, dass es einige Jahre dauern wird, bis alle Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen werden können. Es ist uns allerdings ein großes Anliegen, hier am Puls der Zeit zu bleiben und diese wichtige Infrastruktur möglichst rasch aufzubauen.

Verleihung der Ehrenamtsnadel

Mit einem großen Festakt wurden am Mittwoch, den 15. November 2017 im SZentrum Schwaz von LH Günther Platter die Tiroler Ehrennadeln verliehen.

Beim Tag des Ehrenamtes honoriert die Gemeinde engagierte und ehrenamtlich arbeitende Bürger.

„Was Ehrenamtliche leisten, könnte das Land unmöglich ersetzen“, lobt Platter die ehrenamtliche Arbeit in höchsten Tönen.

Die Ehrennadel wurde an **Hans Margreiter, Josef Wibmer, Franz Dengg und Kurt Stimpfl** verliehen!

Die Gemeinde Schlitters gratuliert zu dieser Auszeichnung!



Gemeinde Schlitters mit neuer Homepage

Bürger profitieren von den vielen Vorteilen und Möglichkeiten unter **www.schlitters.at** und auf **gem2go.at**.

GEM 2GO

DEINE GEMEINDE IN EINER APP

JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Alle Services für den Bürger

Informationen, Gemeindeorgane, Einrichtungen, direkte Kommunikationsmöglichkeiten uvm. immer dabei.

Alle Termine auf einen Blick

Alle Termine und Informationen zu den Veranstaltungen Ihrer Gemeinde, den örtlichen Vereinen und vieles Mehr in Gem2Go.

Eine App Alle Gemeinden

Mit Gem2Go bekommen Sie Zugang zu allen Gemeinden Österreichs über die praktische Gemeindeauswahl und GPS Ortung.

Nichts mehr vergessen

Pünktliche Erinnerungen (Push) zu Veranstaltungen, Müllabfuhrtermine uvm. bis hin zu den Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde.

JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Gem2Go ist ein Produkt der RIS GmbH - www.ris.at



Handy-Signatur und Bürgerkarte



HANDY-SIGNATUR & BÜRGERKARTE Der digitale Ausweis

Die Bürgerkartenfunktion ist in zwei Formen verfügbar:

- **Handy-Signatur:** Zur Nutzung der Handy-Signatur ist ein empfangsbereites Mobiltelefon notwendig. Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist kostenlos.
- **Karte mit aktivierter Bürgerkartenfunktion:** Sie können die Bürgerkartenfunktion beispielsweise auf Ihrer e-card aktivieren. Zur Verwendung einer Karte mit aktivierter Bürgerkartenfunktion benötigen Sie ein Kartenlesegerät.

Beide Formen der Bürgerkarte können als rechtsgültige Unterschrift im Internet verwendet werden, sie sind der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Sowohl das Handy und die aktivierte e-card sind auch Ihr virtueller Ausweis, Sie können sie also im Web so verwenden, wie zum Beispiel Ihren Führerschein oder Ihren Reisepass. Sie können damit aber auch Dokumente oder Rechnungen digital signieren.

Unabhängig von der Form der Bürgerkarte bietet Ihnen diese zahlreiche Vorteile:

- **Kostenfreie Nutzung:** Die Nutzung von Handy-Signatur und e-card als Bürgerkarte sind völlig kostenlos.
- **Zeitersparnis:** Sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen können Amtswege rasch und einfach über das Internet erledigen
- **Hohe Sicherheit:** Ausschließlich die korrekte Kombination der beiden Faktoren Wissen (PIN bzw. Passwort) und Besitz (e-card bzw. Handy) ermöglicht eine erfolgreiche Anmeldung (Login) an einem Service oder eine elektronische Unterschrift.
- **Datenschutz:** Kryptographische Verfahren verhindern den zentralen Zugriff auf sensible Daten.
- **Komfort:** E-Services von Verwaltung und Wirtschaft können mit der gleichen Methode genutzt werden, die unzähligen Benutzerkennungen sind damit Vergangenheit.

Funktionen

- Online Amtswege, wie FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, Neues Pensionskonto, Strafregisterauszug
- Elektronisches Postamt: Sie bekommen (Behörden-)Post sicher elektronisch zugestellt.
- PDF signieren
- Datentresor und vieles mehr..

Die Möglichkeiten zur Handy-Aktivierung:

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die Handy-Signatur gratis zu aktivieren. Alle Möglichkeiten der Aktivierung sind im Folgenden angeführt.

- Online-Aktivierung mit bestehender Bürgerkarte
- Aktivierung über FinanzOnline
- Aktivierung über Postserver und BANKIDENT (derzeit bei Bank Austria)
- Aktivierung mit Onlinebanking (z.B. via BriefButler.at)
- Persönliche Aktivierung in der Bezirkshauptmannschaft Schwaz oder bei der Tiroler Gebietskrankenkasse, Aussenstelle Schwaz
- Persönliche Aktivierung für SchülerInnen und Bedienstete an Schulen
- Aktivierung über Post.at

Die 4 Möglichkeiten zur Aktivierung der Bürgerkarte

Voraussetzungen: Kartenlesegerät

- Online-Aktivierung mit bestehender Bürgerkarte
- Aktivierung über FinanzOnline
- Persönliche Aktivierung in einer der zahlreichen Registrierungsstellen in ganz Österreich
- Aktivierung mittels eingeschriebenen RSa-Brief

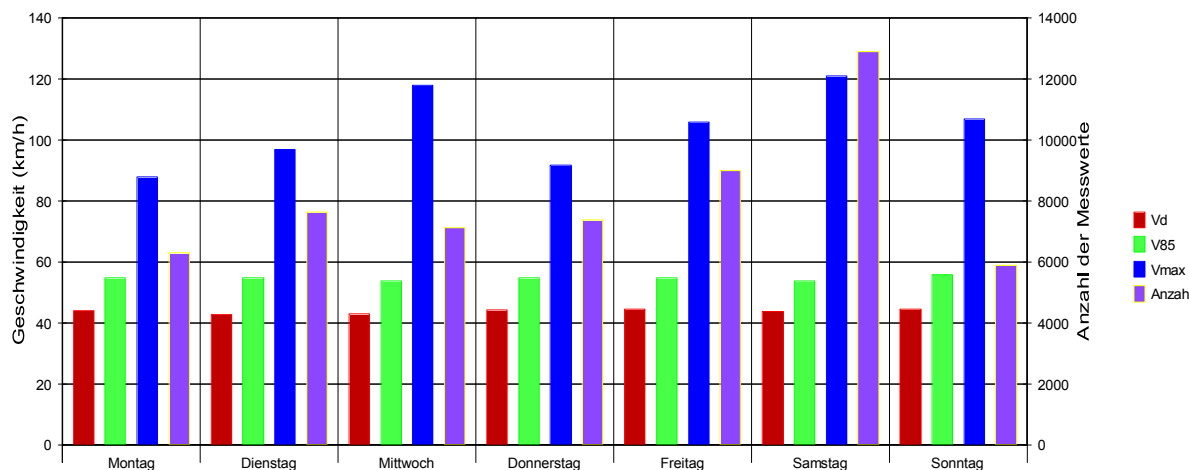


Geschwindigkeitsmessungen Gemeindestraßen

Aufgrund der starken Verkehrsbelastung und der damit verbundenen erhöhten Geschwindigkeiten der Fahrzeuge sah sich der Gemeinderat gezwungen, zwei Geschwindigkeitsmessgeräte anzuschaffen.

Zur besseren Darstellung der aktuellen Verkehrssituation folgende Auswertungen zu eurer Information:

Dorfstraße Bereich Brandacher (Bierkeller)



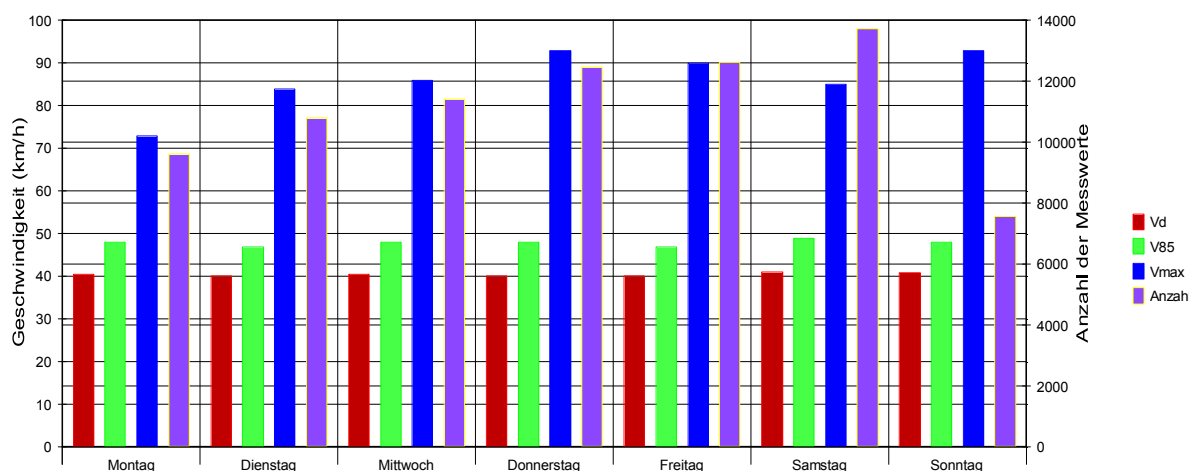
Statistik

Zeitraum: Donnerstag, 14. Dezember 2017, 10:36 Uhr bis Montag, 9. April 2018, 06:17 Uhr

Anzahl der Messwerte 56309
 Durchschnittsgeschwindigkeit Vd 44,0 km/h
 85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal ... V85 55 km/h
 Maximalgeschwindigkeit Vmax 121 km/h



Dorfstraße Bereich Musikpavillon



Statistik

Zeitraum: Dienstag, 6. Februar 2018, 14:25 Uhr bis Montag, 9. April 2018, 06:08 Uhr

Anzahl der Messwerte 78236
 Durchschnittsgeschwindigkeit Vd 40,5 km/h
 85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal ... V85 48 km/h
 Maximalgeschwindigkeit Vmax 93 km/h



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. **Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.**

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria

garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

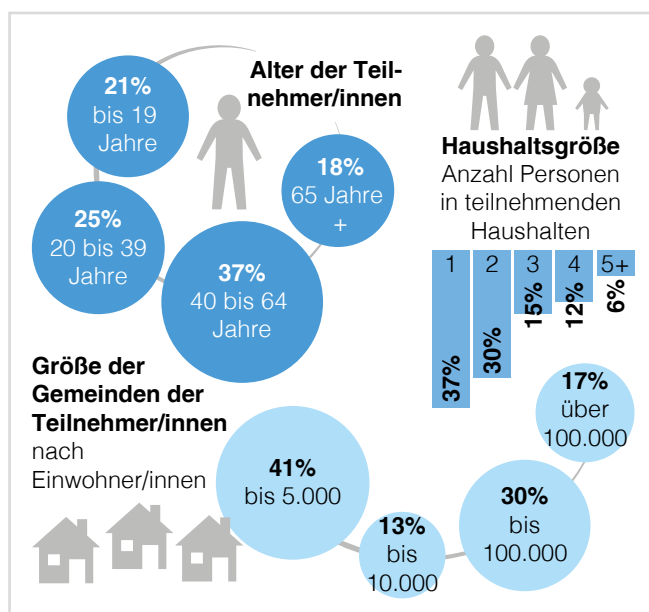
Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Was ist 2017 in der Erhebung SILC passiert?

Über 6.000 Haushalte haben im Jahr 2017 an der Erhebung SILC teilgenommen. Sie sind genauso vielfältig wie die österreichische Wohnbevölkerung: 37% der Haushalte bestanden aus einer einzigen Person, aber auch Haushalte mit acht, neun oder zehn Mitgliedern waren vertreten. Ungefähr jede/r fünfte Teilnehmer/in war maximal 19 Jahre alt, ein weiteres knappes Fünftel war 65 Jahre oder älter. Rund 17% der Personen befanden sich in Großstädten (mit mehr als 100.000 Einwohnern), rund 41% in Gemeinden mit maximal als 5.000 Einwohnern. Auf diese Weise kann SILC ein repräsentatives Bild der Lebensbedingungen der Menschen in ganz Österreich zeichnen. Für Ihre Auskunftsbereitschaft, die dies ermöglicht, möchten wir uns sehr herzlich bedanken.



Der kleine, schlaue Energie-Ratgeber



Soll ich Wasser besser im Wasserkocher oder am Herd erhitzen? Geschirr von Hand spülen oder in der Maschine? Rentiert sich der Umstieg auf LED-Lampen und welche ist die richtige Temperatur für meinen Warmwasserboiler? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann holen Sie sich den Energie-Ratgeber von Energie Tirol.

„Gerade in den privaten Haushalten liegt ungehobenes Energiesparpotenzial. Achtet man bei Erneuerungsmaßnahmen und Neuanschaffungen konsequent auf Energieeffizienz, kann ein durchschnittlicher Haushalt seinen Energiebedarf für Strom und Heizen um deutlich mehr als 50 Prozent reduzieren und damit nach heutigen Preisen jährlich über 1.000 Euro einsparen. Unzählige Maßnahmen, ob klein oder groß, helfen dabei Energie und Kosten einzusparen und bringen uns näher zu TIROL 2050 energieautonom“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol.

Hier eine kleine Auswahl einfacher Energiesparmaßnahmen:

- **Kippen vermeiden:** Wenn eine massive Außenwand durch Kippstellung der Fenster um 8 Grad abgekühlt wird, braucht es eine ganze Stunde, bis die Mauer wieder warm ist.
- **Tropfende Wasserhähne reparieren:** So sparen Sie bis zu 1.500 Liter Trinkwasser pro Jahr! Rinnende WC-Spülkästen verbrauchen täglich etwa 40 Liter Wasser.
- **Wasser erhitzen:** Erhitzen Sie Wasser lieber im Wasserkocher

als am Herd, das spart Zeit und Geld. Erhitzen Sie nicht mehr Wasser als gebraucht wird.

- **Mehr sehen vom Land:** Mit dem Tirolticket für nur € 490 jährlich, können Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel in Tirol nutzen.
- **Ziehen Sie den Stecker:** Vor Ihrem Urlaub sollten Sie unbedingt den Stecker aller Kleingeräte ziehen (Computer, Fernseher, Stehleuchten, Radiowecker, elektrische Zahnbürste, etc.). So senken Sie Ihren Stromverbrauch.
- **Abfall trennen:** Sparen Sie Restmüllkosten, indem Sie Ihren Abfall trennen.

Energie Tirol hat für Sie in einer Broschüre die wirksamsten Energiespartipps zusammengefasst. Starten Sie Ihr ganz persönliches Energiespar-Programm! Die Broschüre gibt es auf Bestellung unter office@energie-tirol.at oder 0512/589913.

In allen Energiefragen die diese Broschüre nicht beantwortet, helfen Ihnen die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und kostenlos weiter: www.energie-tirol.at/beratung.



Information an die Eltern

NOCH für 2018 möglich!

Geld zurück vom Finanzamt

Bis zu EUR 2.300,00 pro Kind und Jahr sind als außergewöhnliche Belastung von der Steuer absetzbar.

Wir möchten daran erinnern, dass Kinderbetreuungskosten auf alle Fälle NOCH 2018 von der Steuer absetzbar sind. Wie viel das sein kann sehen sie in folgendem Beispiel:

Geld zurück:

Stefan und Sabine haben zwei Kinder, Anna 2 & Emil 7 Jahre. Für Kindergarten und Babysitter (Studentin Christina passt hin und wieder für ein Taschengeld abends auf die Kinder auf) haben sie von Jänner bis Dezember 2017 insgesamt stattliche € 1.950 ausgegeben.

Stefan verdient € 2.650 brutto im Monat, Sabine ist noch in Karenz. Da die Babysitterin Christina das vom Finanzamt anerkannte Zertifikat von Anton Kinderbetreuungskurs hat, bekommt die Familie... jetzt **€ 819 vom Finanzamt zurück!**

Welchen €-Betrag sich Familien 2018 supereinfach sparen können, könnt ihr selber errechnen mit:

<http://www.kinderbetreuungskurs.at/steuerersparnis-rechner/>



Allgemeine Regelung:

Betreuungskosten für Kinder bis zum zehnten Lebensjahr können als außergewöhnliche Belastung ohne Selbstbehalt **bis zu einem Betrag von EUR 2.300,-- pro Kind und Jahr steuerlich abgesetzt werden.** Die Betreuung muss in privaten oder öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen erfolgen oder von einer pädagogisch qualifizierten Person durchgeführt werden.

Neuerungen im Bereich der Familienförderung des Landes Tirol

Die im Jahr 2017 durchgeführte Neugestaltung von Förderrichtlinien hat eine Verbesserung der Familienförderung zum Ziel. Dementsprechend erfolgte in den Förderrichtlinien

- **Kindergeld plus**
- **Kinderbetreuungszuschuss**
- **Schulstarthilfe sowie**
- **Förderung zur Teilnahme an Schulveranstaltungen im Inland**

eine Anhebung von Einkommensgrenzen bzw. eine Erhöhung der Fördersätze, um einkommensschwache Familien bestmöglich zu unterstützen.

Eine weitere Änderung ist, dass die neuen Richtlinien ab 01.01.2018 ausschließlich eine elektronische Antragstellung vorsehen. Die dafür vorgesehenen Online-Formulare sind auf

der Homepage des Landes Tirol abrufbar. Das Förderansuchen ist von der jeweiligen Förderwerberin / vom jeweiligen Förderwerber online beim Land Tirol einzubringen.

Online-Formulare bieten die Möglichkeit, diverse Hilfestellungen für eine korrekte und vollständige Erstellung des Ansuchens zu geben und tragen damit zu einer schnelleren Bearbeitung eines Ansuchens bei. Selbstverständlich steht das Land Tirol als Förderstelle sowie die Familien & Senioreninfo Sillpark den Förderwerberinnen und Förderwerbern weiterhin unterstützend zur Seite.

Eine Mitwirkung der Wohnsitzgemeinde ist erforderlich, da die Förderwerber/innen dem Online-Antrag eine Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen haben. Diese kann dem Ansuchen in jeglicher digitaler Form (zB Scan, Foto) angefügt werden. Gerne sind wir dabei behilflich und können die Bestätigungen einscannen oder digital übermitteln!

Kinderbetreuungszuschuss

Neues Förderprogramm mit 1. Jänner 2018.

Ziel der Förderung

Ziel der Förderung ist, einkommensschwachen Familien den finanziellen Aufwand für Kinderbetreuung zu vermindern.

Gegenstand

Für die Betreuung von Kindern in Tagesbetreuungsorganisationen (Tageseltern, Betriebstageseltern), Kindergruppen, -krippen, -gärten und Kinder- und Schülerhorte wird pro Kind ein nicht rückzahlbarer Mehrfachzuschuss für die Laufzeit von höchstens 12 Monaten gewährt.

Fördernehmer/in

Fördernehmer/innen können obsorgeberechtigte Personen sein, die die Familienbeihilfe beziehen, im selben Haushalt wie das zu fördernde Kind leben und die Kinderbetreuung aus folgenden Gründen nicht selbst oder durch den im selben Haushalt lebenden Elternteil wahrnehmen können:

- Vorliegen eines aufrechten Arbeitsverhältnisses
- Teilnahme an einer beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Arbeitssuche (Vormerkung beim AMS)

Weitere Voraussetzungen

- Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtliniefestgelegte Obergrenze nicht überschreiten.
- Details finden Sie im Informationsblatt zur Einkommensberechnung und in der Berechnungshilfe
- Der Hauptwohnsitz des Fördernehmers/der Fördernehmerin muss sich in Tirol befinden.
- Förderungen werden für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr gewährt, für die kein Kinderbetreuungsgeld nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz, BGBl. I Nr. 103/2001 in der aktuellen Fassung und keine Kinderbetreuungsbeihilfe vom Arbeitsmarktservice bezogen wird.

Dem Antrag sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Nachweis über das aufrechte Arbeitsverhältnis für Fördernehmer/in nach § 2 Z 1 oder
- Anmeldebestätigung des Ausbildungsinstitutes für Fördernehmer/in nach § 2 Z 2 oder
- Bestätigung des AMS für Fördernehmer/in nach § 2 Z 3
- Aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde
- Bestätigung der Tagesbetreuungsorganisationen (Betreuungszeiten, -kosten)

Höhe der Förderung

Die Höhe der Förderung beträgt

60 % der nachgewiesenen Betreuungskosten unterhalb der Einkommensgrenze „I“

40 % der nachgewiesenen Betreuungskosten zwischen der Einkommensgrenze „I“ und „II“

Einreichfrist für Förderanträge

Förderanträge sind ausschließlich mittels Online-Formular über die Homepage des Land Tirols (<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/foerderungen/kinderbetreuungszuschuss/>) einzubringen.

Folgeanträge können nur von Personen eingebracht werden, bei denen ein aufrechtes Arbeitsverhältnis vorliegt bzw. die an einer beruflichen Aus- und Weiterbildung teilnehmen.

Bei Vorliegen der übrigen Fördervoraussetzungen wird eine Förderung ab dem Zeitpunkt des Einlangens des Antrages gewährt.

Die Einreichung der Anträge ist nur online möglich.

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/foerderungen/kinderbetreuungszuschuss/>





SLH Innsbruck

Schüler- und Lehrlingsheim

A-6020 Innsbruck, Innrain 43
 0512 581 186 Fax 0512 581 186 26
slh@tsn.at www.slh.tsn.at



Innsbruck, im Februar 2018

Täglich pendeln oder ausgeruht und gut vorbereitet in die Schule bzw. Lehre? – Unterstützung für Eltern, wenn ihr Jugendlicher nach der Unterstufe im Großraum Innsbruck eine weiterführende Ausbildung machen möchte.

Sehr geehrte Eltern,

für viele Jugendliche bedeutet der Abschluss ihrer Unterstufe zugleich eine Umorientierung und große Herausforderung. *Welchen Beruf möchte ich später ausüben? Welche Ausbildung benötige ich dazu? Wer hilft mir, wenn diese nicht in der Nähe meiner Eltern möglich ist?*

Daher wenden wir uns mit diesem Schreiben an Sie. Wir, das *SLH Innsbruck, Schüler- und Lehrlingsheim am Innrain*, sind eine völlig unabhängige, gemeinnützige Stiftung im Herzen von Innsbruck und haben seit 120 Jahren den Auftrag, Jugendliche zwischen 14 und 25 zu begleiten, damit sie erfolgreich ihre Ausbildung im Großraum Innsbruck machen können:

24-Stunden-Betreuung von Sonntag 18:00 bis Freitag 18:00 Uhr	Das ganze Jahr geöffnet. Weihnachtsferien geschlossen.	Restplätze in eigenem Bereich für Studienanfänger (Studenten)
An Wochenenden bei Bedarf geöffnet. Nicht zu Ferienzeiten.	Pädagogische Begleitung individuelle Betreuung gesunde Ernährung	Sommerferien geöffnet: Schulpraktikum, Ferialjob, Lehrlingsveranstaltungen
Wir unterstützen Schule, Sport, Musik und arbeiten mit den Eltern eng zusammen	Schüler + Lehrlinge: befristet, Schuljahr, Berufsschule, ganzjährig	Wir nehmen den jungen Menschen als Persönlichkeit wahr und begleiten ihn.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.slh.tsn.at ,
 oder Sie rufen uns an 0512 581 186 (Montag bis Freitag 9:00 – 13:00 Uhr),
 oder senden uns eine Nachricht slh@tsn.at

Wir freuen uns über jeden Anruf und vereinbaren gerne Besichtigungstermine.

Exkursion / Besichtigung Abfallbehandlung Ahrental im Februar 2018



Täglich werden bis zu 500 Tonnen Rest- und Sperrmüll ins RZ Ahrental gebracht. Der Abfall wird mechanisch sortiert und anschließend als Ersatzbrennstoff einer thermischen Verwertung zugeführt. So entsteht geballte Energie, die als Ersatz für Heizöl oder Kohle Strom und Wärme in Heizkraftwerken erzeugt. Daneben wurden aus dem Rest- und Sperrmüll jährlich bis zu 3900 Tonnen Eisen und Nichteisenmetall im Jahr 2015 aussortiert und in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt.

Das RZ Ahrental hat seine Tore für unsere Gemeinderäte und Mitarbeiter geöffnet. Im extra dafür eingerichteten

Besucherzentrum gibt es während eines spannenden Rundganges viel zu lernen über die gesamte Tiroler Abfallwirtschaft, beginnend mit Abfallvermeidung und Abfalltrennung bis hin zur thermischen Verwertung. Ein Dankeschön für die Organisation gilt unserem Abfallbeauftragten Andreas Prosch!



Die Abordnung der Gemeinde Schlitters bei der Besichtigung

Aufklauber waren in Schlitters unterwegs



Eine saubere Umwelt und ein ordentliches Ortsbild liegen den Schlitterer Bürgern am Herzen: Das hat sich bei der diesjährigen Flurreinigungsaktion, durchgeführt am 21. April 2018, wieder einmal deutlich gezeigt. „Tirol klaubt auf“ war das diesjährige Motto und mit vielen fleißigen Aufklaubern hat auch die Gemeinde Schlitters einen wichtigen Beitrag geleistet.

Die Teilnehmer sind ausgerüstet mit Müllsäcken, Sammelzangen und Handschuhen losgezogen und haben im Ortsgebiet alles aufgesammelt, was ihnen an Abfällen untergekommen ist. Durch ihren Einsatz sind innerhalb von kurzer

Zeit etliche Müllsäcke gefüllt worden. Ein guter Dienst an unserer Umwelt – denn eine PET-Flasche würde zum Beispiel rund 300 Jahre in der Natur liegen, bevor sie verrottet.

Achten wir jetzt gemeinsam darauf, dass wir Schlitters das ganze Jahr über sauber halten – auch im Alltag kann man einfach einmal aufklauben, was schwarze Schafe achtlos weggeworfen haben.

Ein Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr und die Landjugend, sowie an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich an der Flurreinigung 2018 beteiligt haben!



Neophyten-Aktion im Zillertal

Flurreinigung von Neophyten

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, welche erst nach 1492 durch den Menschen in ein bestimmtes Gebiet gekommen sind. 21% der in Tirol vorkommenden Pflanzenarten zählen zu den Neophyten.

Diese Pflanzen wurden entweder als Zierpflanze für den Garten, als Bienenweide oder für die Forstwirtschaft eingeführt. Einige Neophyten, wie Kartoffeln, Tomaten oder Kürbisse, sind wichtige Nahrungspflanzen, welche ihren Ursprung in Amerika haben und aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken sind. Die meisten dieser Neophyten bleiben dort wo sie angepflanzt wurden oder bereiten keine Probleme, auch wenn sie sich in der Natur ausbreiten.

Invasive Neophyten verdrängen jedoch nicht nur heimische Pflanzen, sondern beeinträchtigen auch unsere Gesundheit oder die Sicherheit von Bauwerken. **Um eine weitere Ausbreitung der invasiven Neophyten zu verhindern bzw. zu reduzieren haben sich die Zillertaler Gemeinden für eine Aktion entschieden, bei der Grundbesitzer die unliebsamen Pflanzen kostenfrei entsorgen können.**

2017 wurden über 77 Tonnen Pflanzen gesammelt und entsorgt! Und auch ein Hang in Ried musste stellenweise abgetragen werden, da durch das Springkraut die Gefahr bestand, dass er beim nächsten Gewitter in den Bach abrutscht.

Im 2. Jahr heißt es nun: Wieder fleißig anpacken! Nur mit Durchhaltevermögen kann man diese Pflanzen zurückdrängen!

Mach auch du bei der größten Flurreinigung des Zillertals mit!

Du bist Eigentümer eines Gartens oder von land- und forstwirtschaftlichen Flächen? Dann nichts wie ran! Entferne die invasiven Pflanzen und bringe sie zu der unten angeführten Zeit zu deiner Sammelstelle. Du hast selbst keine wie immer gearteten Freiflächen? Kein Problem, es gibt genügend öffentliche Flächen die auch bearbeitet werden müssen!

Melde dich dazu bei der Gemeinde für die freiwillige Mithilfe an!

Andreas Prosch +43 676 / 36 17 867 oder
Josef Trautendorfer +43 664 / 23 26 047

ABGABESTELLE / SAMMELZEIT

Bioenergie Schlitters, 18.06.2018

Invasive Neophyten nie über den eigenen Kompost entsorgen!

INFORMATIONSSABENDE

Strass – Festsaal	Dienstag 05.06.2018	20.00 Uhr
Schwendau – Kultursaal	Dienstag 12.06.2018	20.00 Uhr
Referent	Matthias Karadra MSc. (Tiroler Bildungsforum)	

Bei Fachfragen zu den Pflanzen bitte das Tiroler Bildungsforum, Herrn Matthias Karadra MSc., (+43 512 58 14 65, naturimgarten@tsn.at) kontaktieren!



Information Änderung Annahme Sammelstelle Tierkadaver Recyclinghof Fügen

Aufgrund der häufig vorkommenden Anlieferung von Kadavern mit einem hohen Verwesungsgrad an der Sammelstelle Recyclinghof Fügen / Fügenberg, möchten wir Sie unter dem Aspekt der hygiene- und seuchenrechtlichen Notwendigkeit, auf die folgende Änderung hinsichtlich Abgabemöglichkeit – siehe b) – hinweisen:

a) Grundsätzlich sind Kadaver unverzüglich zu den jeweiligen Öffnungszeiten (MO 15:00 – 17:00 Uhr, MI 09:00 – 13:00 und 16:00 – 18:00 Uhr, FR 13:00 – 18:00 Uhr, SA 08:00 – 12:00 Uhr) an die Sammelstelle zu überbringen. Eine mehrtägige Zwischenlagerung ist zu umgehen.

b) Notfälle aufgrund sonstiger Ursachen (Alm, etc.)
- > NEU NOTFALLPLAN:

Sollte bei tierischen Abfällen (Kadaver bzw. sonstige Abfälle) bereits **eine Madenbildung** ersichtlich bzw. der Verwesungsgrad schon derart fortgeschritten sein, dass offensichtliche Hautablösungen auftreten, sind diese **ab sofort nicht mehr an die Sammelstelle in 6263 Fügen** zu überbringen.

In derartigen Fällen (siehe auch Bilddokumentation Anhang!) ist **unverzüglich** der direkte Kontakt zum **Entsorgungsdienst** (Fa. DAKA Tel.: 05242 / 6910) herzustellen, um im Einvernehmen den **Abholzeitpunkt / Abholort festzulegen und somit die kurzfristige Direktabholung (innerhalb von 24h)** zu veranlassen. Eine Direktanlieferung in Schwaz ist nicht möglich!

Die Abrechnung hat in diesem Falle auch direkt mit dem Sammeldienst zu erfolgen!

Hinweis:

- Mindestgewichtfestlegung bei Sonderanfahrten lt. TNPVO ist 500kg, welche in jedem Fall zur Abrechnung gelangt. Landesförderungen zum Entsorgungstarif (Rind, Schaf, Ziege) bleiben von dieser Vorgehensweise unberührt!
- excl. Sonderanfahrtspauschale (= aktuell 40,00€);

Aufgrund seuchen- und veterinärpolizeilicher Anforderungen

sollten - **bei Einhaltung der Anforderung hinsichtlich Sammelstelle Fügen – siehe a)** - anfallende „Mehrkosten“ auch in den Sommermonaten eine absolute Ausnahme darstellen.

Der Transport derartiger Abfälle, die zusätzliche Zwischenlagerungsstation, etc. ist hygienerechtlich sehr bedenklich. Zusätzlich mit hohen Folgekosten (Reparatur, Wartung, etc.) an der Sammelstelle verbunden und daher untragbar.

c) Sonstiges:

Hinweis Untersuchungspflicht Rinder / Schafe / Ziegen

- Rinder älter als 48 Monate sind auf BSE, Schafe / Ziegen älter als 18 Monate sind auf TSE vom Tierarzt untersuchen zu lassen. Die Einhaltung ist bis zur Anlieferung an der Sammelstelle / Direktabholung sicherzustellen und liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Die Überbringer werden zusätzlich nochmal von der Notwendigkeit vor Ort hingewiesen.
- Routinemäßiger wöchentlicher Abholtermin durch den Entsorger für Kadaver am Recyclinghof Fügen ist jeweils der Mittwoch am Vormittag!



Bilddokumentation der Gemeinde Fügen

Betreubares Wohnen Schlitters



Visualisierung des Projekts „Betreubares Wohnen“ in Schlitters © Kircher

In der Gemeinde Schlitters wird von der Arch. DI Kircher ZT GmbH ein Wohn- und Bürogebäude errichtet, in dem sich zwölf wohnbauförderungsfähige betreubare Mitwohnungen befinden. Der Standort liegt zentral im Dorf (oberhalb Pezzej, neben Jaudeler), und ist für ein solches Vorhaben besonders gut geeignet. Der Baustart erfolgt im Juni 2018, die Fertigstellung ist für Sommer 2019 geplant.

Was bedeutet betreubar?

Hierbei handelt es sich um ganz normale Wohnungen, die aber komplett barrierefrei und behindertengerecht ausgestattet sind. Die Bäder sind mit behindertengerechten Sanitärgegenständen eingerichtet und alle Wohnungen sind über einen Lift erreichbar.

In einer solchen Wohnung ist es möglich, im Alter so lange wie möglich selbstbestimmt zu leben, weil durch die besondere bauliche Ausführung die Mobilität erleichtert wird, und eine externe Betreuung, z.B. durch den Sozialsprengel, problemlos möglich ist.

Die Wohnungsgrößen reichen von 46m² bis 63m², jede Wohnung verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse, und einen Tiefgaragenabstellplatz.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die Wohnungen nicht nur an Personen vermietet werden, die einen Bedarf an

einer betreubaren Wohnung haben, jeder kann eine Wohnung mieten. Es werden nur Personen mit dem Bedarf an einer betreubaren Wohnung bevorzugt behandelt.

Errichtet werden die Wohnungen nach den Kriterien der Wohnbauförderung, die Miete wird ebenfalls von der Wohnbauförderung vorgegeben und so an die Mieter weitergegeben.

Vergabe der Wohnungen:

Wer an einer Wohnung interessiert ist, kann sich bei der Gemeinde Schlitters melden. Schlitterer Gemeindebürger werden bevorzugt behandelt. Natürlich kann sich jeder Schlitterer Bürger melden, der eine Wohnung benötigt, unabhängig vom Alter oder dem Bedarf für eine betreubare Wohnung.

Mit dem Projekt soll die Möglichkeit geschaffen werden, im Alter so lange wie möglich im eigenen Dorf verbleiben zu können.



Startschuss bei TIROL PACK in Schlitters



Der neue Vorzeigebetrieb in Schlitters startet mit der Produktion

Vor ziemlich genau einem Jahr wurde in ebendieser Gemeindezeitung bereits über die TirolPack GmbH berichtet. 2017 war es der Spatenstich für die Produktionsstätte am ehemaligen Kolbitsch-Areal in Schlitters, welcher groß Schlagzeilen machte. Es sollte Tirols erster Käseschneide- und Verpackungsbetrieb gebaut werden, welcher aus einer Idee von zehn Kleinsennereien als Gemeinschaftsprojekt entstand. Heute kann nach einem arbeitsreichen Jahr auf der Baustelle stolz und zufrieden die Inbetriebnahme der Anlage verkündet werden.

Zunächst erfolgten einige Testproduktionen an den neuen, top-modernen Anlagen, welche sich auf sechs Linien verteilen. Dadurch konnten erste Konfigurationen vorgenommen werden, damit in Zukunft auf beste Art und Weise auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen werden kann. Diese umfassen einerseits Produkte zugeschnitten für Großverbraucher, andererseits aber auch portionierte Kleinformat und verbrauchergerechte Größeneinheiten. Mit einer flexiblen Auslastung der sechs Produktionslinien werden zu Beginn im Einschichtbetrieb ca. 5.000 Tonnen Käse pro Jahr geschnitten und verpackt werden können – zukünftig wird ein Zweischichtbetrieb mit doppelter Menge anvisiert.

Seit Ende März ist es nun möglich regulär Käse zu verarbeiten, was mit wichtigen Zertifizierungen der Lebensmittelbranche, wie des International Featured Standard (IFS) und des British Retail Consortium (BRC) einhergeht. Mit diesen wird der TirolPack GmbH, neben der Einhaltung rechtlicher Bestimmungen, die Einhaltung darüber hinaus gehender

Standards der Lebensmittelsicherheit bestätigt. Mit der Erfüllung dieser Voraussetzungen ist ein weiterer großer Meilenstein gelegt worden, sodass nun die ersten Käsespezialitäten zur Gänze hergestellt und aufbereitet in Tirol/Österreich angeboten werden können.

Neben der Förderung der Region, weil kleine Sennereien endlich eine Möglichkeit haben, ihre Produkte lokal und unabhängig aufbereiten zu können, bietet die TirolPack GmbH auch einen Mehrwert hinsichtlich Arbeitsplätze. Auch wenn der Betrieb die letzten Monate durch hochqualifiziertes Personal - derzeit 25 Mitarbeiter - stetig gewachsen ist, sind noch nicht alle Stellen besetzt.

Derzeit werden noch Produktions- und Lagermitarbeiter gesucht. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Initiativbewerbung an folgende E-Mailadresse: info@tirolpack.at. Bei weiteren Fragen können Sie sich natürlich auch telefonisch unter 05288-72500 melden.



Fotos: Tirol Pack

Die Badesaison ist eröffnet ab 1. Mai

Vergünstigte Saisonkarten für alle Schlitterer Gemeindebürger

	Normalpreis	Sonderpreis
Kinder (bis 6 Jahre frei)	€ 30,-	€ 20,-
Jugendliche von 16-18 Jahre	€ 40,-	€ 30,-
Erwachsene	€ 50,-	€ 40,-

bitte für Saisonkarte unbedingt Foto mitbringen

Eintrittspreise 2018:

Kinder bis 6 Jahre frei	frei
Kinder (7 - 15 Jahre)	€ 2,00
Jugendliche (16 - 18 Jahre)	€ 3,00
Erwachsene (ab 19 Jahre)	€ 4,00
ermäßigter Eintritt ab 16 Uhr	.. € 2,00

AUSSCHREIBUNG PRAKTIKANTENSTELLE

zur Mithilfe bei der Grünraumpflege
und den Tätigkeiten am Schlitterer See

Zeitraum: 4 Wochen im August 2018,
genaue Arbeitszeiten nach Vereinbarung

Mindestalter: 15 Jahre

Entlohnung auf Geringfügigkeitsbasis:
€ 10,00 pro Stunde.

Bei Interesse bitte Bewerbungen bis
Ende Juni 2018 direkt im Gemeindeamt!

NOTFALL-NUMMERN

Rettung - Notarzt	144
Feuerwehr	122
Gendarmerie	133

KONTAKTE

Badeaufsicht	0676/840335207
Betriebsleiter	0650/7272080
Gemeinde	05288/72363



Badebetrieb von 10 bis 18 Uhr bei guter Wetterlage von Mai - September

beaufsichtigter
Badebetrieb
(grüne Fahne)

kein offizieller
Badebetrieb
(rote Fahne)
keine Badeaufsicht!



Erhaltungsbeiträge inkl. Benützung des Kinderspielfeldes

Tageskarten	Saisonkarten
Kinder (bis 6 Jahre frei)	Kinder (bis 6 Jahre frei)
Jugendliche von 16 - 18 Jahre	Jugendliche von 16 - 18 Jahre
Erwachsene	Erwachsene
ermäßigter Eintritt (ab 16 Uhr)	Für Saisonkarten bitte unbedingt ein Foto mitbringen!

Bitte halten Sie die Anlage
sauber und werfen Sie
Abfälle in die dafür vor-
gesehenen Abfallbehälter!



**WASSER-
QUALITÄT OK**

Eltern bzw. Aufsichtspersonen sind auf der gesamten Anlage Ihrer Aufsichtspflicht NICHT entoben!

Sämtliche Zufahrten müssen
jederzeit unbehindert
passierbar sein!



Wir freuen uns auf viele Besucher und eine unfallfreie Badesaison!

www.badesee-schlitters.at





Franziskusheim Fügen

Neue Pflegedienstleiterin

Haag. Seit 1. Februar 2018 darf ich mich in der verantwortungsvollen Stelle als Pflegedienstleiterin im Franziskusheim verwirklichen.

Ich möchte euch einen kleinen Einblick zu meiner Person geben:



Ich komme aus Schlitters und bin 29 Jahre alt. Nach dem Abschluss der Handelsakademie war ich in der Bilanzbuchhaltung tätig. Doch irgendwie fehlte mir hier der Kontakt zu meinen Mitmenschen und so entschied ich mich nach 2 Jahren, meinen Traum zu verwirklichen und absolvierte die Ausbildung zur dipl. Gesundheits-

und Krankenpflegerin in Schwaz und parallel dazu das Pflegewissenschaftsstudium an der Umit in Hall. Während meiner Tätigkeit als dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin bildete ich mich in der Palliativpflege weiter. Die Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen ist mir seit meiner Ausbildung besonders wichtig. In der Zwischenzeit arbeitete ich auf einer allgemeinen chirurgischen Station in Schwaz und auf einer Intensivstation in

Innsbruck. 2016 wurde an der Klinik in Innsbruck das Projekt eines Palliativkonsiliardienstes eingeführt. Hier erhielt ich die Möglichkeit mitzuwirken, mich am Aufbau zu beteiligen.

Als Pflegeperson in einem Alten- und Pflegewohnheim zu arbeiten zählt in unserer Gesellschaft oft weniger, als in einem Krankenhaus tätig zu sein. Ich glaube, hier fehlt oft das Verständnis dafür, was hier geleistet wird. In einem Alten- und Pflegewohnheim wohnen Menschen. Es ist für viele ein Zuhause. Gerade an so einem Ort ist es wichtig, dass Mitarbeiter ihre Ideen einbringen. Freude am Beruf, Individualität und Gemütlichkeit trotz des Arbeitsaufwandes hineinzubringen, ist unabdingbar. Dafür benötigen wir auch in Zukunft Pflegepersonen, die mit Herz mit unserer älteren Generation arbeiten wollen. Auch Menschen, die ehrenamtlich zu uns kommen, um mit unseren Bewohnern Zeit zu verbringen, sind ein Segen für unser Haus und wir freuen uns über jeden, der sich beteiligen möchte.

Es war schon lange ein Wunsch von mir, einmal selbst als Pflegedienstleiterin an einem Ort zu arbeiten, wo so viel bewirkt werden kann. Ich möchte mich bei dem gesamten Team vom Franziskusheim, bei den Bewohnern und Angehörigen für die herzliche Aufnahme bedanken und freue mich auf eine ereignisreiche Zukunft.

Isabella Haag
Pflegedienstleiterin

Wir suchen DICH!!

DIPL. GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/IN UND PFLEGE(FACH)ASSISTENT/IN

Wir bieten:

- Wertschätzung und Verantwortung
- Erfahrene und Engagierte Teams
- Teil- und Vollzeitbeschäftigung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Hausinterne Kinderkrippe
- Gesundheitsförderung / soziale Vergünstigungen
- Entlohnung nach dem Tiroler Gemeinde-VB-Gesetz



Wir freuen uns auf DICH!

office@fh-fuegen.at



www.fh-fuegen.at



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Fasching und Ostern im Kindergarten



Fotos: Kindergarten

In letzter Zeit war wieder Einiges los bei uns im Kindergarten. Im Februar feierten wir ein großes Faschingsfest im Kindergarten unter dem Motto „Kunterbuntes Faschingstreiben“. An diesem Tag war alles anders als sonst: Die Kinder kamen nach Lust und Laune verkleidet und teilweise sogar geschminkt in den Kindergarten. Den ganzen Vormittag über wurde getanzt, gesungen und gelacht. Im Turnsaal wie auch im Gruppenraum wurden lustige Spiele gespielt und zur Jause gab es leckere Faschingskrapfen. Doch natürlich gab es an diesem Tag auch Ausnahmen – zur „Belohnung“ diverser Spiele gab es leckere Naschereien.

Auch nach dem Faschingsfest stand die Zeit bei uns im Kindergarten nicht still. Wir bereiteten uns auf Ostern vor. In der Fastenzeit wurde intensiv über das Osterfest gesprochen. Die Ostergeschichte wurde den Kindern auf viele verschiedene Varianten erzählt und näher gebracht. Die Kinder zeigten sehr großes Interesse an Jesusgeschichten und jeden Tag, egal ob im Gebet oder in Gesprächen wurde über Jesus und Gott gesprochen. Auch mit diversen Liedern und durch das Gestalten der Osternester bereiteten wir uns auf das Osterfest vor.

Am Ende der Fastenzeit gingen wir gemeinsam mit den Volksschülern in die Kirche und feierten gemeinsam mit Schülern und Eltern den Gottesdienst.

Am letzten Tag vor den Ferien war es dann endlich soweit: Jede Gruppe feierte ein kleines Osterfest mit anschließender Osternestsuche und leckerer selbstgemachter Osterjause. Gott sei Dank hatte der Osterhase die selbstgestalteten Nester der Kinder geholt, gefüllt und im Gruppenraum gut versteckt. Der Osterhase hatte es den Kindern nicht leicht gemacht, die Osternester waren überall versteckt – egal ob in einem Spielkasten oder im Backrohr in der Puppenecke. Jedes Kind, das eine früher, das andere später, entdeckte dann schlussendlich sein gefülltes Osternest.

So konnten alle Kinder zufrieden ihre Osterferien genießen.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten



NEUES AUS DER VOLKSSCHULE

Nationalpark-Ranger eine Woche lang zu Besuch

Von 5. bis 9. März 2018 waren zwei Ranger des Nationalparks Hohe Tauern, Magdalena Habernig und Andreas Rofner, in der dritten und vierten Klasse der Volksschule Schlitters zu Gast.

Im Rahmen der sogenannten „Klimaschule“ lernten die Kinder, mit welchen Strategien sich die Tiere und Pflanzen perfekt an das raue Klima im Hochgebirge angepasst haben, wie sich das Klima im Laufe der Erdgeschichte bereits geändert hat, welche Folgen die menschlich verursachte Klimaerwärmung weltweit und bei uns in den Alpen hat und wie jede/r einzelne von uns durch alltägliche Maßnahmen Klimaschutz leisten kann. Das ganze Programm wurde mit vielen Experimenten und Beispielen aus der Natur veranschaulicht. In der Wasserschule wurden ebenfalls viele Versuche durch-



Die Kleinstlebewesen wurden mit dem Mikroskop sichtbar gemacht

geführt, um die Eigenschaften unserer weltweit wertvollsten Ressource zu verdeutlichen oder etwa den Wasserkreislauf zu veranschaulichen. Bevor es dann mit den Kids nach draußen ging, um zu kontrollieren, welche Lebewesen sich in den Gewässern in der Nähe der Schule befinden, nutzten auch sehr viele Eltern die Möglichkeit, sich über die Bildungsprojekte des Nationalparks Hohe Tauern zu informieren.

Projekt „Neu Denken - Probleme lösen“ - eine Maßnahme der Strategie Schule 4.0

Algorithmisches Denken ist die Grundlage des Verstehens und Lösen vielschichtiger Problemstellungen aus Schule und Alltag sowie der Wegbereiter für die Entwicklung der eigenen kreativen Schaffenskraft (Making). Kombiniert mit spielerischen Methoden (Game Based Learning) können hohe



Von der Planung bis zum fertigen „Roboter“

Motivation und nachhaltige Lernerträge bei Mädchen und Burschen gleichermaßen in der Primarstufe erzielt werden. Auch der Volksschullehrplan wird Schritt für Schritt überarbeitet und um altersgerechte Elemente digitaler Grundbildung angereichert.

Die Volksschule Schlitters hat sich im Rahmen des Projekts „Denken lernen – Probleme lösen“ (DLPL) beworben und sich für die Mitwirkung bei den „Education Innovation Studios“ (EIS) zur Stärkung der informatischen Grundbildung an der Schule interessiert. Das Projekt IMST fördert innovative Unterrichts- und Schulprojekte in den Bereichen Informatik, Mathematik, den Naturwissenschaften und Technik und bietet für das Schuljahr 2017/18 speziell für Volksschulen eine Förderung mit LEGO® an. Mit Unterstützung von LEGO® Education Europe arbeiten zwölf Volksschulen mit LEGO® WeDo Baukästen an der Umsetzung einer Unterrichts- bzw. Schulentwicklungsinnovation. Dabei werden diese Schulen ein Jahr lang von einem ExpertInnenteam betreut und begleitet. Diese zwölf Schulen bilden insgesamt fünf Regionalgruppen, die nunmehr mit nicht berücksichtigten InteressentInnen aus dem DLPL-Projekt – wie Ihre Schule – erweitert werden und ab Jänner 2018 gemeinsam arbeiten können.



Ein aktuelles Thema – die Technisierung im Straßenverkehr

Pfarrgemeinde Schlitters

Termine der Pfarre Schlitters:

Sonntag, 20.05.2018	10 Uhr	Pfingstsonntag, Festgottesdienst
Montag, 21.05.2018	10 Uhr	Pfingstmontag, Hl. Messe
Samstag, 26.05.2018	10 Uhr	Firmung für den Seelsorgeraum in Rotholz, Festgottesdienst
Donnerstag, 31.05.2018	8.30 Uhr	Fronleichnam, Hochfest des Leibes und Blutes Christi Festgottesdienst anschl. Fronleichnamsprozession
Sonntag, 10.06.2018	8.30 Uhr	Herz-Jesu, Herz-Jesu Messe anschl. Prozession Im Anschluss lädt die Pfarre Schlitters zum Pfarrfest recht herzlich ein
Samstag, 23.06.2018	ganztäglich	Pfarrwallfahrt nach Maria Eck, Anmeldung bei Theresa Ringler Tel. 0664/4803502
Samstag, 23.06.2018		Sonnwendmesse am Baumannwiesköpfl
Sonntag, 30.09.2018	8.30 Uhr	Micheli und Erntedank, Festgottesdienst anschl. Prozession

Die Heiligen Messen werden immer am Mittwoch um 19 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr gefeiert.
An den Samstagen findet um 19 Uhr eine Wortgottesfeier statt.

Herzlich einladen dürfen wir zu den Maiandachten im Marienmonat Mai, welche immer am Sonntag um 19 Uhr in der Pfarrkirche stattfinden.

Die Pfarre Schlitters lädt herzlich zu den Bibelabenden ein. Termine jeweils am Mittwoch den 16.05.2018, 13.06.2018, 12.09.2018, 17.10.2018, 14.11.2018, 12.12.2018 nach der Abendmesse im Widum Schlitters.

Einladung zum Pfarrfest

Am Sonntag, den 10. Juni 2018, findet nach der Fronleichnams-Prozession wieder das Schlitterer Pfarrfest im Veranstaltungszentrum statt.

Für beste Verpflegung und gute Unterhaltung ist gesorgt.

Auf viele Besucher freut sich Euer Pfarrgemeinderat

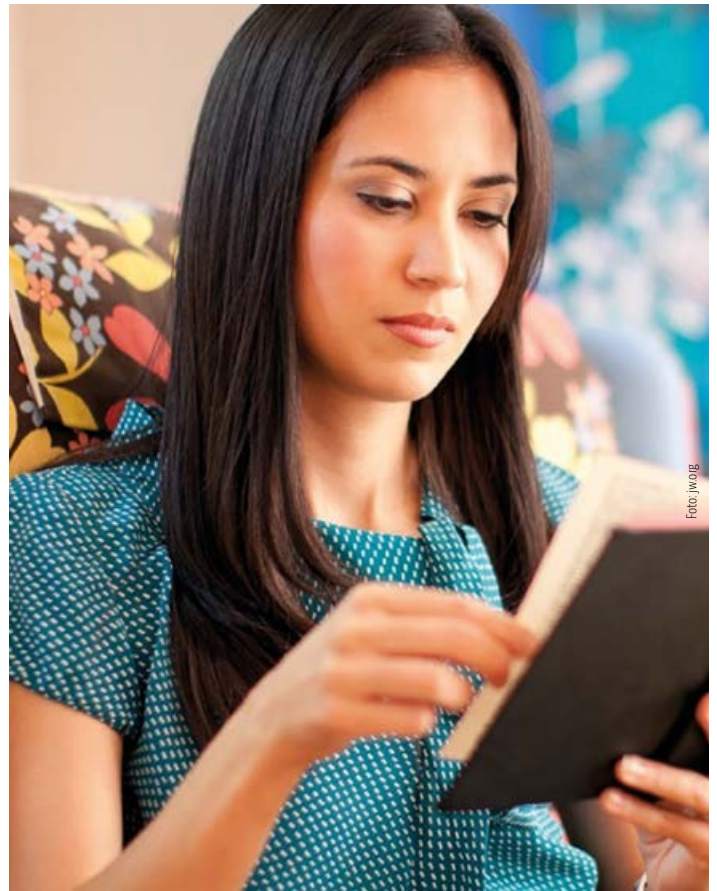
Zeugen Jehovas

Kann man die Bibel verstehen?

Wer zum ersten Mal in ein fremdes Land reist, steht wahrscheinlich vor einigen Herausforderungen: fremde Menschen, ungewohntes Essen, fremde Sitten und Bräuche. Genauso kann es einem auch als Bibeleinsteiger gehen. Man betritt eine völlig fremde Welt. Obwohl die Bibel das bekannteste Buch der Welt ist und noch nie zuvor in so vielen Sprachen zur Verfügung stand, haben viele Menschen Schwierigkeiten, in diese fremde Welt einzutreten und die Lehren der Bibel zu erfassen.

Doch ist es überhaupt möglich, die Bibel zu verstehen? Ja, denn Jehova, unser Schöpfer, sichert uns zu: „Die Gebote, die ich euch heute gebe, sind ja nicht zu schwer für euch oder unerreichbar fern.“ (5. Mose 30:11, Hoffnung für alle) Gott möchte, dass wir sein Wort verstehen. Im 65. Psalm im Vers 2 wird er als „Hörer des Gebets“ bezeichnet. Ihm liegt sehr viel daran uns zu helfen. Am Wichtigsten wäre es daher vor allem Jehova um Hilfe zu bitten. Natürlich müssen wir dieses besondere Buch dann auch zur Hand nehmen, es als sein Wort an-erkennen und uns regelmäßig damit beschäftigen. Und warum nicht einfach auch die Hilfe derer annehmen, die sich schon länger ernsthaft mit dem Wort Gottes befassen?

Eines ist sicher – die Anstrengung lohnt sich! Durch die Heilige Schrift erfahren wir, warum unser Schöpfer Böses zulässt, was er für unsere Zukunft vorgesehen hat und was der Sinn des Lebens ist. Ja, die Bibel gibt Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Die Bibel muss also kein Buch mit sieben Siegeln sein. Sie ist der Brief eines liebevollen Gottes, der möchte, dass wir sein Wort verstehen und daraus Nutzen ziehen. Daher sollte die Bibel nicht nur einen Ehrenplatz in unserem Bücherregal haben – sondern vor allem unser Leben bereichern.



KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Dorfstraße 20, 6271 Uderns

Gottesdienstzeiten:

Fr. 19.00 Uhr, Biblischer Vortrag: So. 18.00 Uhr

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos - keine Kollekte.

Kontakt: Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org



Ortschronik



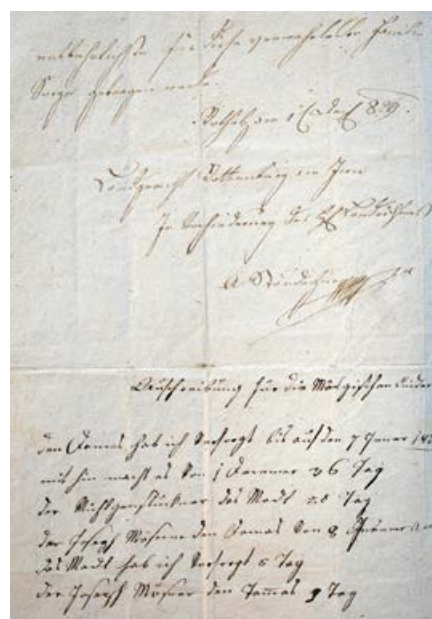
Schlitters

Wenn man in den Beständen unserer Ortschronik stöbert, so stößt man immer wieder auf recht interessante Schriftstücke, die Rückschlüsse auf das Zusammenleben in früheren Zeiten zulassen und vor allem für Geschichtsinteressierte von großem Interesse sein können. Wie lebten die Schlitterer früher? Mit welchen Problemen hatten sie zu kämpfen? Wie sah es mit sozialer Absicherung aus, vor allem in Zeiten, in denen große Not und Armut weit verbreitet waren? Nun, diese Fragen ließen sich zum Teil mit Hilfe von Sachbüchern beantworten, allerdings geht auch die Forschung viel zu selten auf die Gegebenheiten in kleinen Landgemeinden ein. Umso interessanter sind dann eben Schriftstücke wie das folgende aus dem Jahre 1829:

Bei diesem Dokument handelt es sich um ein Schreiben aus dem Landgericht Rottenburg - dem damals für Schlitters z u s t ä n d i g e n Gerichtssitz - vom 11. Dezember an den Gemeindevorsteher von Schlitters, Johann Hauser. Der Stellvertreter des Landrichters berichtet darin folgende Episode: Ein Mädchen, dessen Vater unauffindbar war, war bei Gericht erschienen und schilderte dort die bittere Not, in der es gemeinsam mit seinen Geschwistern leben würde. Die Kinder verfügten über so wenig Lebensmittel, dass sich das Mädchen sogar außer Stande sah, eine Suppe für die Geschwister zu kochen. Der Landrichter reagiert sofort auf diesem Fall und fordert den Gemeindevorsteher zum Handeln auf, da „nun nicht nur Menschlichkeit Jedermann auffordert, das Elend der Dürftigen

zu lindern, sondern wohl auch die diesfalls bestehenden Gesetze anweisen, daß Gemeinden für Arme zu sorgen haben“. Also solle Hauser dafür sorgen, dass zumindest für das Überleben dieser „verwahrlosten Familie“ gesorgt werde. Besonders interessant ist ein handschriftlicher Vermerk am Ende des offiziellen Schriftstückes: Hauser hat hier offenbar persönlich festgehalten, wer welches Kind wie lange versorgt und somit über den Winter gebracht hat.

Das Besondere an diesem Schriftstück ist, dass es ein Beleg dafür ist, wie in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts bereits von staatlicher Seite damit begonnen wurde, sozial Schwache auf dem Land absichern zu lassen und somit ihr Überleben zu sichern oder ihr Abrutschen in die Kriminalität zu verhindern.



Schreiben des Landgerichts Rottenburg

In den Städten hatte man zu dieser Zeit durch die beginnende Industrialisierung bereits große Probleme mit den Angehörigen der unteren Klassen und meistens gab es kaum eine andere Lösung, als das Arbeitshaus oder das Gefängnis. Ein Sozialsystem, wie wir es heute kennen, war nicht vorhanden. Da man der Lage in den

Städten von offizieller Seite nur schwer Herr wurde, kann man sich auch gut vorstellen, dass auf dem Land entsprechende Einrichtungen völlig fehlten. Aus diesem Grund wurde die Anordnung gegeben, vermögendere Menschen in die Pflicht zu nehmen und dadurch für die Armen zu sorgen.

Ortschronik Schlitters im Mai 2018

GEBOREN WURDEN

Mira Alaya Erdik
Luca Josef Gabriel
Marie Kröll
Asmina Bagkan
Yuuki Michael Angerer
Charlotte Gröber
Elisa Dengel

*Die Gemeinde gratuliert
den Eltern recht herzlich!*



Unser Rucksack für Mira Erdik



Unser Rucksack für Luca Gabriel



Unser Rucksack für Marie Kröll



Unser Rucksack für Asmina Bagkan



Unser Rucksack für Yuuki Angerer



Unser Rucksack für Charlotte Gröber



Unser Rucksack für Elisa Dengel

Mit den Glückwünschen der Gemeinde wird seit einiger Zeit ein Wickelrucksack an die frisch gebackenen Eltern in Schlitters übergeben. Dieser hat einen Wert von € 260,-- und ist mit dem Aufdruck „I bin in Schlitters dahoam“ verschönert. Fotos: Gemeinde (7), Fotolia (1)

JUBILARE

80. Geburtstag

Gottlieb Nail

Peter Dengg

Rosa Holzer

Margarethe Tappeiner

85. Geburtstag

Maria Kröll

Anna Eberharter

90. Geburtstag

Maria Hellweger

HOCHZEITSJUBILÄEN

Goldene Hochzeit

Rosa und Karl Unterweger

Diamantene Hochzeit

Rosa und Josef Wigtschwentner

Annelies und Andreas Berger

*Die Gemeinde gratuliert
recht herzlich!*



STERBEFÄLLE

Otto Heim

Franz Stock

Josef Enthofer

Waltraud Hager



Maria Hellweger - 90 Jahre



Maria Kröll - 85 Jahre



Anna Eberharter - 85 Jahre



Margreth Tappeiner - 80 Jahre



Gottlieb Nail - 80 Jahre



Peter Dengg - 80 Jahre



Rosa und Karl Unterweger - Goldene Hochzeit

Fotos: Gemeinde (7), Fotolia (2)

Gratulation zur Diamantenen Hochzeit



Rosa und Josef Wigtschwentner - Diamantene Hochzeit



Annelies und Andreas Berger - Diamantene Hochzeit

Fotos: Gemeinde (2)

Natur im Garten - Gärtnern für die Artenvielfalt



Ein Admiral macht es sich auf einer Himbeer gemütlich © Tiroler Bildungsforum

Klimawandel, Insektensterben, Ozeane voll mit Plastik, drastischer Rückgang vieler Vogelarten – Solche Meldungen sind in den Medien keine Seltenheit mehr. Unsere vielfältige Natur scheint in Gefahr. Aber was kann ein Einzelner schon machen?

Die Antwort liegt in diesem Falle näher als man denkt, nämlich in unseren Gärten. In einem Naturgarten gibt es ein Miteinander zwischen Menschen, Tieren und Pflanzen. Wildsträucher bieten vielen Tieren Lebensraum und Nahrung. Ihre Wildfrüchte stehen den Vögeln bis in die Wintermonate zur Verfügung. Blumen, ob im Staudenbeet oder in der Blumenwiese, bieten Pollen und Nektar für Insekten - ob Honig- oder Wildbiene, Schmetterling und Schwebfliege. Dabei sollte man unbedingt auf ungefüllte Blüten achten. Bei den gefüllten Blüten sind die Staubblätter zu Blütenblättern umgewandelt und bieten keine Nahrung mehr.

Auch Gemüse, Obst und Kräuter kommen aus dem Naturgarten ohne Unmengen an Verpackungsmüll direkt auf den Teller. Durch Kompost entsteht wertvoller Dünger, womit Kunstdünger überflüssig wird. Und durch die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien wie Holz und Stein aus der Region werden Transportwege kurz gehalten.

Das wichtigste am Naturgarten ist aber, dass er zum Verweilen einlädt – ob mit einer Sitzecke oder einem Spielbereich für Kinder. Und durch die fehlende Thujenhecke kann man sich auch wieder mit seinem Nachbarn unterhalten. Vielleicht darüber wie ein kleiner Garten die Welt verändern kann.

Die Initiative „Natur im Garten“ möchte das Bewusstsein für naturnahe Grünräume schaffen. Um ein sichtbares Zeichen zu setzen, werden Naturgärten mit der „Natur im Garten“ Plakette ausgezeichnet. Auch Gemeinden, welche naturnahe Grünflächen fördern, können sich bei „Natur im Garten“ beteiligen.



Maria Siegl Naturgarten (©)

Zillertaler Heilkräuterfreunde Schlitters



Der Mariengarten ist bereits aus dem Winterschlaf erwacht und bereit für eure Besuche

Neues aus dem Kräutergarten

Der Mariengarten am Ortsrand von Schlitters erblüht bald wieder in voller Pracht und wartet auf interessierte Besucher! Im Jahr 2018 werden ab Juni Kräuterführungen sowie Baum- und Sträucherführungen auf Anfrage angeboten.

Auch am Hohen Frauentag, dem 15. August, gibt es – wie im vergangenen Jahr – wieder ein Fest im Garten.

Der Verein der Zillertaler Heilkräuterfreunde freut sich über alle Interessierte, Sponsoren und neue Mitglieder. Nur durch freiwillige Helfer und Spenden sowie Sponsoren kann dieser schöne Platz weiter ein attraktiver Anziehungs- und Treffpunkt bleiben.

Ein herzliches Vergelt's Gott für jede bisherige Hilfe, freiwillige Spenden und Unterstützungen!

Die Obfrau
Martina Heubach eh.
Tel. 0676-4325969



Die Frühlingssonne bringt Alles zum Wachsen und Blühen



Freiwillige Feuerwehr Schlitters

Jugendfeuerwehr



Am 17.3.2018 nahm die Feuerwehrjugend Schlitters am Wissenstest in Stans teil. Wir traten mit 5x Silber und 2x Bronze

an. Unsere 7 Mitglieder und alle weiteren insgesamt 245 Feuerwehrjugend Mitglieder haben mit Bravour bestanden.

130. Jahreshauptversammlung



Das neue Kommando nach der Wahl im Gasthof Jägerwirt

Fotos: FFW Schlitters

Am 20. Jänner 2018 fand die 130. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schlitters mit Neuwahlen beim Gasthof Jägerwirt statt. Kommandant Dietmar Eller legte einen ausführlichen Bericht über das Jahr 2017 ab und es wurde das neue Kommando gewählt.

Der Kommandant Dietmar Eller, der Kommandant Stellvertreter Helmut Unterweger und der Kassier Stefan Kreidl werden auch die nächsten 5 Jahre ihr Amt weiterhin vertreten. Helmuth Klocker legte sein Amt als Schriftführer zurück und Magdalena Hauser rückte als neues Kommandomitglied nach.

Das Jahr 2017 im Überblick:

- 60 Einsätze
- 690h Einsatzstunden
- 111 Übungen
- 1570h Übungsstunden
- Ausbildungen – 12 Kursbesuche (20 Personen)
- 326 Tätigkeiten
- 3525h Tätigkeitsstunden
- 8 Bewerbe (Gruppe 1+2, ATS)

Gesamtstatistik:

501 Ereignisse, 2123 Mitglieder, 6773 Stunden

Infos, Berichte, Fotos auf www.feuerwehr-schlitters.at



Schützenkompanie Schlitters

Vorsilvesterparty

Am 30.12. fand unsere schon zur Tradition gewordene Vorsilvesterparty am Waldfestplatz statt.

Bei lustiger Stimmung am Feuer haben wir gemeinsam das alte Jahr mit einem prächtigen Feuerwerk ausklingen lassen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Helfern bedanken.

Dorfmeisterschaft

Bei der diesjährigen Dorfmeisterschaft im Stockschießen, die vom 6. bis 9. März stattfand, waren wir mit zwei Mannschaften vertreten. Unsere Marketenderinnen haben sich auch dieses Mal gut geschlagen, jedoch aufs Stockerl schaffte es die Männerrunde, die den 3. Platz erreichte.



Die Schützen erreichten den 3. Platz

Weisen bei Familie Kröll



Die Schützen gratulieren Bianca und Hannes zum Nachwuchs

Am 23. März waren wir bei unserem Schützenkameraden Kröll Hannes (Trenker) und seiner Bianca eingeladen, um nachträglich zur Geburt ihres Sonnenscheins Marie zu gratulieren. Wir hoffen darauf, dass die kleine Marie sich auch mal für die Schützen begeistern kann.

Erfolgreicher Schützenball

Zum Abschluss der Osterzeit fand am Ostersonntag unser alljährlicher Schützenball beim Gasthof Jäger statt. Für gute Stimmung sorgten „Manfred und Roman“ aus dem Zillertal, das Tanzbein wurde bis in die frühen Morgenstunden geschwungen. Auch heuer gab es wieder eine Tombola mit vielen tollen Sachpreisen.

Natürlich würde ein Ball ohne Helfer nicht funktionieren, in diesem Sinne Danke für die Zusammenarbeit.

Schützen Heil!

HINWEIS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE!

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2018. Der Redaktionsschluss ist auf den 09. November fixiert. Alle Beiträge, Termine, Bilder usw. müssen zum genannten Datum eingelangt sein. Es werden keine weiteren Aussendungen bzgl. Redaktionsschluss erfolgen, daher sollte dieser Termin vorgemerkt werden!

Redaktionschluss: 09. November 2018

Bilder: grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden. Bildquelle angeben!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch die entsprechenden Bildtexte angeben. Wir bitten um rechtzeitige Übermittlung an:

gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

Kulturverein ZAWOS?



Der aktuelle Vorstand des Kulturvereins ZAWOS?



Nach dem etwas hektischen Frühling mit der „Dorfratsch“, der „Bad-Taste Party“ und der „Rock Night“ bewegen wir uns Richtung Hauptevent des Jahres: Das StrEAT&SOUND Festival. Ein Konzept, das Premiere im Zillertal feiert: eine einzigartige Mischung aus

kulinarischen wie auch musikalischen Schmankerln. Zahlreiche Food Trucks reisen aus dem gesamten mitteleuropäischen Raum an, um den hungrigen Gästen die Mahlzeiten zu kredenzen, die sie sich schon sehnlichst erwartet haben. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist es bei diesem Event auch vor allem wichtig, das Thema Fast Food neu aufzurollen und zu zeigen, dass schnelles Essen lecker, aber vor allem gesund und im Einklang mit der Umwelt hergestellt werden kann. Der Kulturverein Zawos? betritt wie gesagt ganz neuen Boden und bietet somit ein einzigartiges Erlebnis für Alt und Jung. Vor allem Alt wird zusätzlich von der exquisiten Auswahl an feinen österreichischen Weinen und der malzig hopfigen Selektion an „handcrafted“ Bieren mit Aromen verführt. Apropos Aromen: Kann Musik ein Aroma haben? Klar kann sie das! Denn von Jazzrythmen bis hin zu rockigen Jams ist auch beim StrEAT&SOUND Festival für alle Geschmäcker was dabei. Und wer das eine noch nie probiert hat, lässt sich vielleicht vom Neuen mitreißen, musikalisch als auch am Gaumen.

Wie jedes Jahr wird mit dem Beachvolleyballturnier am Schlitterer See der Höhepunkt der Badesaison erreicht. Der sportliche Wettkampf findet am 30. Juni statt und wird das Schlitterer Lakestadion wieder ordentlich zum Brodeln bringen. Begleitet wird dieser unglaubliche actiongeladene Eventtag auch 2018 wieder mit Schmankerln aus der ZAWOS? 5 Hauben Cuisine und leckeren Sommererfrischungen, die nur darauf warten den Gästen einen heiteren Tag am Schlitterer See zu beschern. Der KV Zawos? freut sich auf alle, die einen kultigen, netten und relaxten Tag am Schlitterer See verbringen wollen.

Ein altes Zawos? Genre, das es so schon länger nicht mehr gab, wird 2018 wieder neu aufgerollt. Der „Zawos Wandertag“ hat sein Revival oder besser gesagt Relaunch. Mit einem heiteren Tag für Kinder, Junggebliebene und alle, die mal wieder gemeinsam Wandern wollen, steht dieser Tag im Zeichen des „Zommkemmens“. Aber hierzu braucht nicht viel geschrieben werden. Freut euch auf gute Musik, einen angenehmen Tag in der Natur und die BBQ Party am „Gipfel“.

Als Abschluss dieses eventreichen Jahres wird das Zawos? Netzwerkcafe am 12.10.18 dienen. Dies ist jedoch noch in der Planungsphase. Infos folgen auf der Zawos? Facebook Page.



www.zawos.at





Landjugend Schlitters

Die Anklöpfler zogen von Haus zu Haus und sammelten letztes Jahr für die „Kinderhilfe im Bezirk Schwaz“. Dank zahlreichen Spendern konnten wir einen stolzen Betrag im Wert von € 1.200,- übergeben.



Scheckübergabe an die Kinderhilfe Schwaz

Wie jedes Jahr veranstaltete die Landjugend am 24.12.2017 den Kindernachmittag im Turnsaal der Volksschule Schlitters. Mit viel Spiel und Spaß wurde das lange Warten auf das Christkind verkürzt.



Volles Haus bei der Kinderbetreuung am Heiligen Abend

Am 10. Februar gingen wir gemeinsam zum Rodeln am Hainzenberg. Nach einer kleinen Stärkung am Gipfel ging es steil bergab und anschließend verbrachten wir einen gemütlichen Abend im Tal.

Da in unserem Verein immer auf den Nachwuchs geachtet wird, gingen wir am 18. März kegeln. Wir besuchten die Kegelbahn in Zell am Ziller.

Es war ein sehr netter und lustiger Nachmittag und wir konnten wieder Neulinge für die Jungbauernschaft begeistern.



„Alle Neune“ beim Kegelabend in Zell

Fotos: Landjugend

Schon zur Tradition geworden ist, dass die Landjugend bei der Palmprozession mitmacht. Schon Tage zuvor begannen wir mit dem Binden der Palmstangen und der Palmsträube. Voller Stolz konnten wir auch dieses Jahr unsere selbstgebundenen Stangen und Sträube präsentieren.

Am 07. April fand unser alljährlicher Landjugend Ball im Kulturzentrum statt. Mit einem sehr gelungenen Auftanz wurde der Ball eröffnet. Für gute Stimmung sorgten die „4 Tiroler“ und „Tirol Sound“. Bei Speis und Trank wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei unserem Ziachaspieler und den fleißigen Helfern!



Mit vollem Einsatz wurde auch der heurige Ball zum Erfolg

Freizeitclub Schlitters

Der Freizeitclub schloss die Jahresaktivitäten 2017 mit seiner bereits traditionellen Adventwanderung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein am Waldfestplatz ab. Für besinnliche Stimmung sorgten eine Abordnung der

Musikkapelle, der Chor Zillaxong, die Anklöpfler sowie die Kinder der Volksschule Schlitters.

Für das gute Gelingen dieser Veranstaltung bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden und Helfern recht herzlich!



Tolle Stimmung bei der Adventwanderung



Eine der wichtigsten Veranstaltungen für den Freizeitclub ist die Organisation und Durchführung des Kinderfaschings. Diese Veranstaltung ist immer bestens besucht und erfreut sich großer Beliebtheit bei „Groß“ und „Klein“. Dank Unterstützung des Gemeinderates ist es uns möglich, diese Veranstaltung immer wieder durchzuführen. Herzliches Vergelt` s Gott!



Bild oben: Gastauftritt Cheerleaders

Bild links: das Organisationsteam des Schlitterer Kinderfaschings

Unser Skitour- und Rodeltag der Mitglieder mit Start vom Parkplatz Grafenast über den wunderschönen Waldweg zum Hecherhaus bis zum Arbesergipfelkreuz und weiter zur Kellerjochhütte war bei traumhaftem Wetter unser

sportlicher Höhepunkt der Wintersaison.

Für die Rodler war die neu angelegte Rodelbahn ein tolles Erlebnis.



unsere Tourenmannschaft



Arbesergipfelkreuz



Endziel Kellerjochhütte



unser Rodelteam



Für den Sommer sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Sonnwendmesse am Baumannwiesköpfl 23.06.2018
- **heuer erstmals** am 05.08.2018 das Almfest mit Messe in der Kaunzalm



Musikkapelle Schlitters



Mit frischem Wind ins neue Blasmusikjahr

Die alljährliche Christbaumversteigerung der Bundesmusikkapelle Schlitters am Dreikönigstag galt auch heuer wieder als Startschuss in ein neues Blasmusikjahr. In diesem Sinne möchte sich die BMK nochmal recht herzlich bei allen Steigerern und Spendern für die Christbaumversteigerung bedanken.

Mit neu- bzw. wiedergewähltem Vorstand wurde dann am 27. Jänner erneut der Faschingsball in der Festhalle organisiert und veranstaltet. Auch dieses Jahr war der Ball durchaus gut besucht und alle Faschingsnarren kamen auf ihre Kosten. Umrahmt wurde er von den „Coconuts“ aus Bayern.



Vorstand der Bundesmusikkapelle (nicht im Bild: Martin Wibmer, Gerhard Hellweger, Dietmar Keiler)



Teufel, Minion, Matschgerer und Co beim Faschingsball in Schlitters

Der Probenbeginn Anfang Februar fürs Frühjahrskonzert war dieses Jahr besonders erfreulich: Gleich fünf neue MusikantInnen wurden aktiv in die BMK aufgenommen. So spielen Martina Motz, Romana Thaler, Justus Rehfeld und Hannes Gritsch dieses Jahr zum ersten Mal bei den Konzerten mit. Nach einer längeren Pause ist nun auch wieder Flügelhornist Christoph Hager in den Reihen der Musikkapelle.



Einer der fünf Neuzugänge: Hannes Gritsch beim Dirigieren seines Geburtstagsmarsch

Die bisherigen Einsätze der BMK im Jahr 2018 waren Ausrückungen zu Namenstagen von Obmann Matthias Kröll und Bürgermeister Friedl Abendstein, die Kulinarik der Frühjahrsausstellung im Schlitterer Lagerhaus sowie diverse Aktivitäten mit den Jungmusikanten.



Die Musikkapelle bei der Ausrückung zum Namenstag von Obmann Matthias Kröll

Nach intensiver Probenarbeit freuen wir uns auf das diesjährige Frühjahrskonzert und die Platzkonzerte im Sommer im Veranstaltungszentrum Schlitters.

Die BMK Schlitters freut sich über viele Besucher!



www.bmk-schlitters.at

Dorfbühne Schlitters



Der neue Ausschuss der Dorfbühne Schlitters, gewählt am 19.01.2018, stellt sich vor: Obfrau-Stv. Bettina Metzger, Kassiererin Gitti Kröll, Schriftführerin Anna Hauser, Kassiererin-Stv. Andrea Hauser, Schriftführerin-Stv. Carina

Trautendorfer und Obfrau Belinda Metzger.

Unsere für November 2017 geplanten Aufführungen sind aufgrund besetzungstechnischer Probleme leider nicht zustande gekommen.

Aber diese Schwierigkeiten sind für die diesjährige Spielsaison aus dem Weg geräumt, sodass die Theaterbesucher und auch wir Spieler der Dorfbühne Schlitters gespannt und voller Vorfreude auf die Aufführungen im kommenden November hin fiebern können.

Wir freuen uns auf euren Besuch bei unseren Aufführungen.

Ein kleiner Auszug aus unseren Tätigkeiten:

- 02.09.2017: 40 Jahrfeier der Dorfbühne Schlitters beim gemeinsamen Grillen beim Seecafe Schlitters mit unseren Sponsoren
- 03.11.2017 Besuch des Theaterstammtisches in Hart
- 19.01.2018: Jahreshauptversammlung
- Besuch einiger auswärtiger Theateraufführungen

Spieler und Spielerinnen und weitere Mitglieder (Friseurin, Maskenbildner, etc.) sind jederzeit herzlich willkommen.

**Anmeldungen bei unserer
Obfrau Belinda Metzger (0650/5620510)**

Eure Dorfbühne Schlitters



*su glas schlitters
siller bruck strass*

Neuwahlen und Start in die Frühjahrsmeisterschaft

Nach zweijähriger Funktionsperiode standen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 23. Februar im Gasthof Jäger wieder Neuwahlen an. Dabei wurden Arno Gutsche und Hans Peter Wurm zum neuen Obmann bzw. Obmann-Stellvertreter gewählt. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurden Wolfgang Gruber als Kassier-Stellvertreter und Christian Pair als zweiter sportlicher Leiter.

Bernhard Metzger, der bisherige Obmann, und Peter Kreidl, bisher Obmann-Stellvertreter, stellten sich nicht mehr zur Wahl. Peter Kreidl bleibt aber weiterhin als Beirat im Vereinsvorstand, ebenso Christian Schiestl, Robert Schuler als Obmann-Stellvertreter, Hannes Freudenschuss als sportlicher Leiter, Christian Sausmikat als Kassier sowie Hans Pfandler und Roland Hoflacher als Schriftführer und Schriftführer-Stellvertreter verbleiben weiterhin in ihren Funktionen.

Die Versammlung war geprägt von positiven sportlichen Berichten,

einer soliden Kassenführung und einem optimistischen Blick auf die kommenden Herausforderungen.

Sportlich will man sich noch mehr der Nachwuchsarbeit widmen, wobei man sich besonders darüber freut, dass sich die aktiven Spieler Manuel Haag und Christian Pair auch als Nachwuchstrainer einsetzen und gemeinsam mit Christoph Dengg und Roman Widner, die bereits länger im Nachwuchs tätig sind, die Ausbildung zum diplomierten Kindertrainer absolviert haben.

Als oberstes sportliches Ziel für das Jahr 2018 setzt man sich natürlich den Aufstieg der Kampfmannschaft in die Bezirksliga. Nach der Erringung des Herbstmeistertitels und zwei siegreichen Frühjahrsspielen hofft man darauf, dass sich neben der sportlichen Leistung auch das erforderliche Spielglück einstellt, das in einigen entscheidenden Spielen der letzten beiden Meisterschaftsjahre nicht auf der Seite unserer Spieler war.

Die Mannschaft ist sich bewusst, dass sie als Tabellenführer von den Gegnern mit erhöhtem Einsatz gefordert wird und würde sich freuen, wenn sie in den kommenden Spielen weiterhin auf die stimmkräftige Unterstützung ihrer bisher so treuen Anhänger zählen dürfte.

Hans Pfandler - Schriftführer



Do. 31.05. Fronleichnamsprozession
Pfarre | 08.30 Uhr | Pfarrkirche Schlitters

Do. 31.05. Frühschoppen
Musikkapelle | ca. 10.30 Uhr | Waldfestplatz

So. 10.06. Herz-Jesu-Prozession
Pfarre | 08.30 Uhr | Pfarrkirche Schlitters

So. 10.06. Schlitterer Pfarrfest
Pfarre | ca. 10.30 Uhr | VZ

Sa. 16.06. strEAT & SOUND
KV ZAWOS? | ab 10.00 Uhr | Ortszentrum

Sa. 23.06. Sonnwend Messe
FZC Schlitters | Baumannwiesköpf

Sa. 23.06. Sommernachtsfest
Feuerwehr | Waldfestplatz

Fr. 29.06. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Sa. 30.06. Beachvolleyballturnier
KV ZAWOS? | 10.00 Uhr | Badensee

Fr. 06.07. Abschlussfeier
Volksschule u. Kindergarten | VZ

Fr. 06.07. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Sa. 21.07. Schlitterer Dorffest
Landjugend | 18.00 Uhr | Dorfplatz Raika

Fr. 27.07. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Fr. 03.08. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

So. 05.08. Almfest mit Messe
FZC Schlitters | Kaunzalm

Fr. 10.08. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

So. 12.08. Bergmesse
Landjugend | 11.00 Uhr | Margreiter Kapelle

Fr. 17.08. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Fr. 24.08. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Fr. 31.08. Platzkonzert
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Fr. 07.09. Abschlusskonzert der BMK
BMK Schlitters | 20.15 Uhr | VZ

Sa. 08.09. ZAWOS? Walk&Sound
KV ZAWOS? | Schlitters/Schlitterberg

So. 30.09. Michaeli-Prozession
Pfarre | 08.30 Uhr | Pfarrkirche Schlitters

So. 30.09. Ernte-Dank-Frühschoppen
Landjugend | ca. 10.30 Uhr | VZ

Sa. 06.10. 13. Sea Moos Pass Party
Sea Moos Pass | 20.00 Uhr | VZ

Sa. 06.10. Goldener Samstag
Pfarre | Maria Brettfall

Sa. 13.10. Jungmusiker Treffen
BMK Schlitters | VZ

Sa. 13.10. Goldener Samstag
Pfarre | ab 14.30 Uhr | Maria Brettfall

Sa. 13.10. Netzwerk-Cafe
KV ZAWOS? | VZ

Sa. 20.10. Goldener Samstag
Pfarre | Maria Brettfall

Fr. 02.11. 1. Wurst- und Hendlwatten
Schützen | 20.00 Uhr | Schützenheim

So. 04.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

Fr. 09.11. 2. Wurst- und Hendlwatten
Schützen | 20.00 Uhr | Schützenheim

Fr. 09.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

So. 11.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

Fr. 16.11. 3. Wurst- und Hendlwatten
Schützen | 20.00 Uhr | Schützenheim

Fr. 16.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

So. 18.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

Fr. 23.11. 4. Wurst- und Hendlwatten
Schützen | 20.00 Uhr | Schützenheim

Fr. 23.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

So. 25.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

Fr. 30.11. 5. Wurst- und Hendlwatten
Schützen | 20.00 Uhr | Schützenheim

Fr. 30.11. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

Sa. 01.12. Nikolauseinzug
Schützen | 17.00 Uhr | Dorfplatz

Sa. 01.12. Nikolausschießen
Schützen | 19.00 Uhr | Schützenheim

So. 02.12. Theateraufführung
Dorfbühne | 20.00 Uhr | VZ

So. 16.12. Adventwanderung
Freizeitclub | 16.30 Uhr | Schlitters

Mo. 24.12. Abholung Friedenslicht
Feuerwehr | 07.30 - 13.00 Uhr | FFW-Haus

Mo. 24.12. Kinderbetreuung
Landjugend | ab 14.00 Uhr | VS

So. 30.12. Vorsilvester Party
Schützen | 19.00 Uhr | Waldfestplatz

Mo. 31.12. Silvesterzug
Musikkapelle | 10.30 Uhr | Bahnhof

Änderungen vorbehalten!

Alle Termine und Vieles mehr
findet man aktuell unter

www.schlitters.at

Impressum:

Informationsblatt der Gemeinde Schlitters, erscheint 2 x jährlich

Verleger und Herausgeber: Gemeinde Schlitters, 6262 Schlitters
Nr. 52a, Tel.: 05288/72363; E-mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

Redaktion: Bürgermeister Friedl Abendstein, Simon Flörl,
Simone Margreiter, Alexander Kreidl, David Abendstein

Ansprechpartner und Beitragsannahme: Simone Margreiter,
Tel. 05288/72363, E-mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

Layout und Druckabwicklung: Kreidl Alexander

Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Überbringer von Beiträgen und Unterlagen das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber und Hersteller von „Schlitters.informiert“ schad- und klaglos gehalten wird.

Offenlegung: „Schlitters.informiert“ Informationsblatt der Gemeinde Schlitters informiert halbjährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Schlitters. Dabei erhebt „Schlitters.informiert“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen bzw. Vereinsnamen gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.